



*Jägervereinigung
Sarganserland*

Protokoll

der 15. Hauptversammlung

der Jägervereinigung Sarganserland vom Freitag, 5. März 2010,
19.00 Uhr, im Berggasthaus Pizol, Bad Ragaz-Pardiel

<u>Vorsitz</u>	Fritz Stüssi, Präsident
<u>Protokoll</u>	Markus Zimmermann, Aktuar
<u>Präsenz</u>	79 stimmberechtigte Mitglieder 12 Gäste

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Appell (Präsenzliste)
 3. Wahl der Stimmenzähler
 4. Genehmigung der Traktandenliste
 5. Protokoll der 14. Hauptversammlung vom 6. März 2009
 6. Jahresbericht des Präsidenten
 7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts
 - 7.1 Jagdhornbläser, Robert Kohler
 - 7.2 Jagdschiessen, Karl Kohler
 - 7.3 Schweisshundewesen, Thomas Sonderegger
 - 7.4 RHG 2, Manfred Gubser
 8. Jahresrechnung 2009 und Budget 2010
 9. Bericht und Anträge der Revisoren
 10. Anträge
 - 10.1 des Vorstandes
 - 10.2 der Mitglieder
 11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2010
 12. Mutationen
 13. Wahlen
 - 13.1 Präsident
 - 13.2 Hundeobmann
 14. Jahresprogramm
 15. Allgemeine Umfrage
-

Ab 18.00 Uhr offerieren die Politische Gemeinde Bad Ragaz und die Ortsgemeinde Bad Ragaz einen Apéro im neu erbauten Restaurant Aurea auf Pardiel. Herzlichen Dank an diese beiden Körperschaften für die sehr grosszügige Geste.

Herzlichen Dank auch an die Pizolbahnen AG für den gewährten Gratistransport und die tolle Zusammenarbeit im Vorfeld der heutigen Versammlung.

Nach dem kurzen Fussmarsch zum Berggasthaus Pizol eröffnen die Sarganserländer Jagdhornbläser unter der Leitung von Hans Mathis die 15. Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland. Ihr Vortrag wird mit Applaus ganz herzlich verdankt.

1. Begrüssung

Präsident **Fritz Stüssi** begrüsst die Anwesenden zur 15. Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland. Es freut ihn, dass die Jägerinnen und Jäger so zahlreich auf Pardiel erschienen sind. Speziell dankt er den Jagdhornbläsern für die würdige Eröffnung der heutigen Versammlung und ihr Engagement während des ganzen Jahres, welches mit einem speziellen Applaus nochmals verdankt wird.

Die heutige Versammlung findet in Bad Ragaz statt, aber nicht irgendwo, sondern auf Pardiel, mitten im Skigebiet Pizol. Fritz Stüssi dankt der Jagdgesellschaft Pardiel für die Idee, die Versammlung an diesem speziellen Ort durchzuführen. Die Jagdgesellschaft unter der Leitung ihres Obmanns Urs Thomann hat das Berggasthaus Pizol jagdlich schön geschmückt. Dieser Einsatz wird mit einem grossen Applaus gewürdigt.

Fritz Stüssi kann folgende Persönlichkeiten begrüssen:

- Jules Mullis, Präsident der Ortsgemeinde Bad Ragaz und Vizepräsident der Pizolbahnen AG (und Mitglied der Jägervereinigung Sarganserland)
- Guido Städler, Präsident der Sarganserländischen Talgemeinschaft
- Thomas Brandes, Regionalförster, Waldregion 3
- Bruno Glaus, Verwaltungsratspräsident der Pizolbahnen AG (und Mitglied der Jägervereinigung Sarganserland)
- Guido Ackermann, Leiter Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen (ANJF) mit den Wildhütern Albert Spirig und Rolf Wildhaber
- Hanspeter Egli, Präsident Revierjagd St. Gallen
- Josef Lenherr, Präsident der Werdenberger Jägervereinigung
- Hans-Peter Kamber, Vertreter des St. Gallischen Jägervereins Hubertus
- Alex Kubli, Präsident des Glarner Jagdvereins
- Vorstandsmitglied Erich Kressig als Pressevertreter sorgt für die Berichterstattung

Verschiedene geladene Gäste haben sich leider entschuldigen müssen:

- Dr. Josef Keller, Regierungsrat, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen
- Guido Germann, Gemeindepräsident Bad Ragaz
- Dr. Markus Hasler, Präsident der Liechtensteiner Jägerschaft
- Guido Frei, Präsident Jägerverein See und Gaster
- Jürg Hoby, Präsident des Jägervereins Toggenburg
- Oskar Trunz, Präsident St. Gallischer Jägerverein Hubertus
- Claire Vetsch, Präsidentin des Tierschutzvereins Sarganserland-Werdenberg
- Urs Haslebacher, naturwissenschaftliches Forum Sarganserland

Ebenfalls sind diverse Entschuldigungen von Vereinsmitgliedern eingegangen. Auf das Verlesen wird verzichtet.

Totengedenken

Auch im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von Jagdkameraden Abschied nehmen:

Am 15. März ist René Gantner, geb. 1959, wohnhaft gewesen in Walenstadt, verstorben. Am 30. September ist ein engagierter Jagdhornbläser, Paul Bartholet, geb. 1934, wohnhaft gewesen in Flums, gestorben.

Die verstorbenen Weidkameraden durften viele Stunden in der von ihnen geliebten Natur und im Kreise der geschätzten Jagdkameraden verbringen. Während dem Choralspiel der Jagdhornbläser erheben sich die Anwesenden von den Sitzen und gedenken den Verstorbenen. Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken. Sie ruhen in Frieden.

Grusswort der Gemeinde

Der Präsident der Ortsgemeinde Bad Ragaz, Jules Mullis, überbringt die Grüsse der Ortsgemeinde; er vertritt auch gleichzeitig die Politische Gemeinde Bad Ragaz, deren Präsident Guido Germann sich für den heutigen Abend infolge Terminkollision leider entschuldigen musste. J. Mullis überbringt aber ebenfalls die Grüsse der Pizolbahnen AG, deren Verwaltungsrat er ist und dankt für das Wagnis, die Versammlung auf Pardiell durchzuführen. Er hofft, die Anwesenden auch bei anderer Gelegenheit am Pizol begrüßen zu können.

Als Bahnbetreiber verweist er mit dem Stichwort Wildruhezonen auf das Spannungsfeld zwischen Tourismus und Natur.

Er dankt auch den Jagdhornbläsern. Die Berg- und Talfahrt ist für die Versammlungsteilnehmer kostenlos. Im Gegenzug spielen die Jagdhornbläser an der Generalversammlung der Pizolbahnen AG im Oktober. Herzlichen Dank an beide für ihre Grosszügigkeit.

Präsident Fritz Stüssi dankt für die kurze und prägnante Grussbotschaft.

Nach dem sehr feinen Aser aus der Küche des Berggasthauses Pizol schreitet Präsident Fritz Stüssi unter spezieller Begrüssung der Jungjäger und Neumitglieder zur Abwicklung der statutarischen Traktanden.

Der Präsident stellt fest, dass die Traktandenliste und die Versammlungsunterlagen allen Vereinsmitgliedern rechtzeitig zugestellt worden sind. Nachdem keine Änderung der Traktandenliste gewünscht wird, kann Fritz Stüssi die Versammlung offiziell eröffnen.

2. Appell (Präsenzliste)

Es sind erfreulicherweise 79 stimmberechtigte Mitglieder und 12 Gäste anwesend.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden:

- Terry Borghi
- Karl Peter
- Thomas Zimmermann

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

5. Protokoll der 14. Hauptversammlung vom 6. März 2009

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 6. März 2009 in Valens wurde zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung versandt. Es wird einstimmig genehmigt und dem Akteur Markus Zimmermann bestens verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde ebenfalls allen Vereinsmitgliedern in schriftlicher Form zugestellt. Der Bericht soll Ausdruck für die Tätigkeit der Jägervereinigung sein und auch über diese Rechenschaft ablegen. Für Details wird auf die Akten verwiesen.

Vizepräsident **Markus Zimmermann** dankt dem Präsidenten für seine grosse und engagierte Arbeit, welche mit Applaus verdankt wird.

Der Präsident bedankt sich für die Anerkennung.

7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts

7.1 Jagdhornbläser, Robert Kohler

Robert Kohler kann auf viele schöne Ereignisse im vergangenen Jahr zurückblicken, hauptsächlich das Zusammenwirken mit Gleichgesinnten, bei Geburtstagen, bei Auftritten für die allgemeine Bevölkerung und besonders der schöne, gemütliche Abend mit dem Männerchor Bad Ragaz.

Leider war das Vereinsjahr überschattet vom Tod des lieben Kameraden Paul Bartholet. Dies hat auch Konsequenzen für die kleine Gruppe der aktiven Jagdhornbläser. Diese braucht dringend Unterstützung der jüngeren Generation. Wenn diese ausbleibt, muss die Zukunft ernsthaft in Frage gestellt werden. Einige der Bläser sind schon über 40 Jahre aktiv! Robert Kohler appelliert an alle, damit die Jagdkultur im Sarganserland aufrecht erhalten werden kann.

Im Namen des Vorstandes und aller Vereinsmitglieder dankt Fritz Stüssi unseren Jagdhornbläsern für ihren Einsatz, ihr grosses Engagement sowie ihre Auftritte.

Diese Leidenschaft wird mit einem grossen Applaus herzlich gewürdigt.

7.2 Jagdschiessen, Karl Kohler

Übungsschiessen

Im letzten Frühjahr bestand die Gelegenheit, an vier Abenden den Umgang mit der Waffe zu üben; der Andrang war leider eher mässig. Nach wie vor besteht aber das Bedürfnis für drei Übungsschiessen im Schluchen.

Auch für 2010 stehen wiederum vier Übungsabende, drei im Schluchen und einer auf St. Luzisteig, zur Verfügung. Allen wird empfohlen, diese Gelegenheiten zu nutzen, um sich im Umgang mit der Jagdwaffe vertraut zu machen und das Gewehr einzuschiessen. Alle Schiessdaten mit Zeitangaben sind im Jahresprogramm abgedruckt.

Jagdschiessen

Nach langer Zeit hat der Vorstand den Versuch gewagt, das Jagdschiessen wieder einmal in Vättis durchzuführen. Dieses Unterfangen ist gelungen. Der Jagdparcours ist auf ein gutes Echo gestossen, die Teilnehmerzahl konnte um 50 Schützinnen und Schützen markant gesteigert werden, was als Schritt in die richtige Richtung gewertet werden kann. Dieser Erfolg hat sich erfreulicherweise auch in der Kasse niedergeschlagen.

Für 2010 ist vorgesehen, nach diesem erstmaligen Versuch, das Jagdschiessen wieder in Vättis durchzuführen. Wir hoffen, dass die guten Erfahrungen des vergangenen Jahres weitergeführt bzw. noch gesteigert werden können. Der Entscheid für Vättis heisst aber nicht, dass in Zukunft in Walenstadt keine Jagdschiessen mehr durchgeführt werden. Eine "einjährige Versuchsphase" lässt aber noch keine weiteren Schlüsse zu.

Verschiedene Kritikpunkte, wie z. B. die Stellungen bei den einzelnen Scheiben, werden ernst genommen und verändert. Mit einer Art Manöverkritik wird nach dem Schiessen jeweils ausgewertet, was besser gemacht werden kann. Für 2010 wird geprüft, dass jeder teilnehmende Schütze einen Preis erhält. Im Gegenzug werden für die besten Schützen weniger, dafür wertvollere Gaben bereitgestellt. Karl Kohler ruft die Vereinskameraden zum Mitmachen auf und hofft, dass auch weitere Jagdkameraden zur Teilnahme animiert werden können.

Zum Abschluss dankt Karl Kohler seinen Kolleginnen und Kollegen im Organisationskomitee, den Helfern, den Sponsoren, der Schützengesellschaft, der Jagdgesellschaft Ladils sowie allen teilnehmenden Schützinnen und Schützen. Er freut sich auf eine grosse Beteiligung im Jahr 2010 in Vättis. In seinen Dank schliesst er die Waffenplatzverwaltung Walenstadt mit ein.

Das grosse Engagement wird mit Applaus verdankt.

Schiessdaten

Freitag, 16. April 2010	18.00 bis 20.00 Uhr	Übungsschiessen Schluchen Walenstadt
Donnerstag, 22. April 2010	18.00 bis 20.00 Uhr	do.
Donnerstag, 29. April 2010	18.00 bis 20.00 Uhr	do.
Dienstag, 11. Mai 2010	19.00 bis 20.30 Uhr	Übungsschiessen auf St. Luzisteig
18./19. Juni 2010		Jagdschiessen/Jagdparcours in Vättis

Der Präsident dankt Karl Kohler und seinen Helfern für die tadellose Organisation der Schiessanlässe und ruft ebenfalls zu einer möglichst lückenlosen Teilnahme unserer Jägerinnen und Jäger am Jagdschiessen auf. Wir müssen mit gutem Beispiel voran gehen, sonst werden wir bald „gesetzlich bestimmt“ (siehe Kanton Zürich).

Der Schweizer Tierschutz STS hat dieses Thema in den Vordergrund gerückt – die Jäger würden zu wenig mit der Waffe üben. Diesem Vorwurf wollen wir freiwillig mit der aktiven Teilnahme an Schiessanlässen entgegenwirken. Der erste Schuss zählt!

7.3 Schweisshundewesen, Thomas Sonderegger

Thomas Sonderegger berichtet letztmals über das vergangene Vereinsjahr im Schweisshundewesen und ergänzt seine Ausführungen auf den Seiten 18 und 19 des gedruckten Jahresberichtes.

Er gratuliert allen Gespannen zu den erfolgreich abgelegten Prüfungen und wünscht Suchen heil! Zurzeit können wir im Jägerverein auf zahlreiche geprüfte Gespanne zurückgreifen. Die Adressen sind im Internet zu finden:

www.jagd-sg.ch/Schweisshunde/Hundeführer/RegionSarganserland).

Der Präsident dankt Thomas Sonderegger für seinen Einsatz. Das Schweisshundewesen ist für uns Jäger eine sehr wichtige Tätigkeit. Gute Hunde und gute Hundeführer brauchen viel Raum, Zeit und Engagement für ihre Übungen. Fritz Stüssi ist überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dankt allen Hundeführern herzlich.

7.4 RHG 2, Manfred Gubser

Hegeobmann Manfred Gubser hat letztes Jahr die Nachfolge von Roland Wälti angetreten.

Aufgrund der Nachttaxation wurden für das Jagdjahr 2009 224 Stück Rotwild auf den Abschussplan gesetzt. Dieses Ziel wurde bei allen drei Sektionen – trotz Verlängerung der Jagdzeit bis am 19. Dezember - bei weitem nicht erreicht; erlegt wurden "nur" 172 Stück. Die Gründe sind offen, sicher hat die ungünstige Witterung dazu beigetragen. Nicht ausser Acht gelassen werden darf aber auch der sehr strenge Winter 2008/09. Gefunden wurden 47 Stück Fallwild, was einen totalen Abgang von 219 Stück Rotwild ergibt – damit ist der Abschussplan beinahe erfüllt.

Vierzehnder wurden innerhalb der RHG 2 keine geschossen. Ein Revier musste gerügt werden und ein Schmaltier abgeben, weil der Abschuss nicht dem vereinbarten Modus entsprochen hat.

Manfred Gubser macht darauf aufmerksam, dass die Meldung an die RHG und der Eintrag im Abgangsprotokoll übereinstimmen müssen.

Aus dem laufenden Winter ist bisher glücklicherweise nur ein Stück Fallwild – verursacht durch einen Autounfall – bekannt.

Das neue Notfütterungskonzept bietet gute, verträgliche Lösungen. Von vier Jagdgesellschaften wurden Anträge für Tristen eingereicht. Diese wurden mit den zuständigen Organen geprüft und genehmigt. Auch die Ortsgemeinden sichern in Bezug auf das Bereitstellen von Prossholz ihre Unterstützung zu.

Die Abschussvorgaben für 2010 werden nach der kommenden Nachttaxation festgelegt.

Die HV der RHG 2 findet am 10. Juni 2010 in der Schifffahrt in Mols statt.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankt Manfred Gubser für die ihm gewährte Unterstützung.

Fritz Stüssi dankt der RHG 2 und ihrem Obmann Manfred Gubser für die geleistete Arbeit.

Die Diskussion über die einzelnen Ressortberichte wird nicht benützt.

Im Weiteren dankt Fritz Stüssi seinen Vorstandskameraden für die engagierte Arbeit, für ihr Bemühen und die sehr gute Zusammenarbeit während des Vereinsjahres.

8. Jahresrechnung 2009 und Budget 2010

Jahresrechnung 2009

Kassier **Hardi Caviezel** erläutert die Jahresrechnung, welche ebenfalls mit der Einladung verschickt worden ist. Diese (inkl. Jagdschiessen) schliesst mit einer erfreulichen Vermögensvermehrung von Fr. 2'555.80 ab (inkl. Fr. 2'000.00 Abschreibungen auf der Scheibenanlage). Der Einnahmenüberschuss ist im Wesentlichen auf die höheren Einnahmen aus dem Jagdschiessen zurückzuführen (grössere Teilnehmerzahl).

Auch der Kassier appelliert, aktiv am Jagdschiessen teilzunehmen und möglichst viele Kameraden für eine Teilnahme zu motivieren.

Nicht vergessen: Adressmutationen bitte auch dem Jägerverein melden!

Die Versammlungsteilnehmer werden eingeladen, ihren Jahresbeitrag im Anschluss an den statutarischen Teil direkt bei H. Caviezel zu begleichen.

Bilanz

Aktiven von Fr. 29'015.20 steht ein ebensolches Eigenkapital gegenüber.

Budget 2010

Das vorsichtig kalkulierte Budget rechnet mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 1'180.00, zurückzuführen auf höhere Einnahmen aus dem Jagdschiessen.

Die Arbeit von Kassier Hardi Caviezel wird mit Applaus bestens verdankt.

9. Bericht und Anträge der Revisoren

Die Revisoren Lorenz Hug, Anton Kohler und Walter Neuenschwander haben die Jahresrechnung 2009 geprüft. Aufgrund der Prüfung durch die Revisoren sind sämtliche Belege vorhanden, die Buchungen vollständig und die Aktivposten ausgewiesen.

Fritz Stüssi verliest den schriftlichen vorliegenden Bericht; die Revisoren beantragen aufgrund ihrer Prüfung, die Jahresrechnung 2009 sei zu genehmigen, der Kassier sei zu entlasten und dem gesamten Vorstand sei herzlich zu danken.

Den Anträgen wird zugestimmt und die Vorstandsarbeit mit Applaus verdankt.

Fritz Stüssi dankt Kassier Hardi Caviezel für seine grosse und gewissenhafte Arbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei den Revisoren für ihre Prüfungstätigkeit.

10. Anträge

10.1 Anträge des Vorstandes

Keine.

10.2 Anträge der Mitglieder

Keine.

11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2010

Der Jahresbeitrag wird unverändert bei Fr. 50.00 belassen.

12. Mutationen

Einzelnen Austritten stehen drei Neueintritte gegenüber:

- Hanspeter Komminoth
- Manfred Gubser
- Roman Herrmann

Der Präsident heisst die Neumitglieder herzlich willkommen. Zurzeit zählt die Jägervereinigung Sarganserland 238 Mitglieder.

13. Wahlen

13.1 Vorstand

2010 ist Wahljahr. Aus dem Vorstand treten Präsident Fritz Stüssi und "Hundeobmann" Thomas Sonderegger zurück. Die verbleibenden Mitglieder sind in ihren Ämtern zu bestätigen. Fritz Stüssi beantragt,

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| - Bernhard Caviezel, Wangs | Kassier |
| - Karl Kohler, Vättis | OK-Präsident Jagdschiessen |
| - Robert Kohler, Pfäfers | Obmann Jagdhornbläser |
| - Erich Kressig jun., Vättis | Presse |
| - Michael Kühne, Bad Ragaz | Stv. Jagdschiessen |
| - Manfred Gubser, Quarten | Obmann RHG 2 |
| - Markus Zimmermann, Mels | Aktuar/Vizepräsident |

in globo wieder zu wählen. Die Anwesenden heissen diesen Antrag mit Applaus gut.

Der Vorstand hat sich mit der Nachfolgeregelung für Fritz Stüssi und Thomas Sonderegger auseinandergesetzt:

13.2 Präsident

Als Nachfolger von Fritz Stüssi stellt sich Aktuar Markus Zimmermann zur Verfügung. Durch seine Tätigkeit als Aktuar ist er den Anwesenden bekannt.

13.3 Hundeobmann

Dani Loop, engagierter Jäger und Schweisshundeführer aus Berschis, stellt sich als Nachfolger von Thomas Sonderegger zur Verfügung.

Beide Vorschläge werden von den anwesenden Stimmberechtigten gutgeheissen.

Fritz Stüssi wünscht seinem Nachfolger Markus Zimmermann alles Gute. Ein Fläschchen Jägermeister sowie eine Flasche Kräuterschnaps untermalen seine persönlichen Glückwünsche. Im Gegenzug dankt Fritz Stüssi allen, die ihn während den vergangenen sechs Jahren als Präsident unterstützt haben.

Durch die Wahl von Markus Zimmermann entsteht beim Aktuarat eine Lücke. Leider ist es im Vorfeld (noch) nicht gelungen, diese zu schliessen. Der Vorstand wird ermächtigt, seine Suche fortzuführen und die Wahl an der nächsten HV bestätigen zu lassen.

13.4 Revisoren

Die Revisoren

- Lorenz Hug
- Walter Neuenschwander
- Anton Kohler

werden für eine weitere Amtsdauer gewählt.

13.5 Kantonale Delegierte

Als kantonale Delegierte sind gemeldet:

- Bernadette Meier
- Urs Thomann
- Hardi Caviezel

Anstelle von Markus Zimmermann rückt neu Fritz Stüssi nach.

13.6 Ehrungen

Thomas Sonderegger

Thomas Sonderegger hat sich als engagierter, kompetenter Hundeobmann einen guten Namen gemacht. Gut ausgebildete Gespanne sind ihm ein zentrales Anliegen. Im Vorstand haben wir ihn als guten Kameraden, der sich auch immer wieder kritisch geäussert hat, kennen gelernt. Im Namen des Vorstandes und der anwesenden Kameraden dankt ihm Fritz Stüssi ganz herzlich für seinen Einsatz und überreicht ihm einen Gutschein, einlösbar im Schiess- und Ausbildungszentrum Hagerbach.

Roland Wälti

Im Sommer des letzten Jahres hat Manfred Gubser von Roland Wälti den Vorsitz der RHG 2 übernommen. Über mehrere Jahre hinweg haben wir gut mit Roland bzw. der RHG zusammengearbeitet. Auch anlässlich des Steinbockfestes im Jahr 2006 hat er sich sehr engagiert.

Es ist angezeigt, dass wir ihm auch in unserem Kreis den besten Dank aussprechen. Für seinen Einsatz erhält er ebenfalls einen Gutschein, einlösbar im Schiess- und Ausbildungszentrum Hagerbach.

Fritz Stüssi

Vizepräsident **Markus Zimmermann** verabschiedet den scheidenden Präsidenten. An einer denkwürdigen Versammlung ist Fritz Stüssi vor sechs Jahren im Seehof Walenstadt mittels Kampfwahl und – aussergewöhnlich - sogar mittels Urnenabstimmung zum Nachfolger vom Robert Kohler als Präsident der Jägervereinigung Sarganserland gewählt worden. Auf die heutige Versammlung hin hat Fritz Stüssi bereits vor einem Jahr seinen Rücktritt angekündigt.

In den vergangenen sechs Jahren hat Fritz Stüssi das Vereinsschifflein umsichtig durch verschiedene Höhen und Tiefen gesteuert, wobei ihm seine Führungserfahrung, sein Wissen und sein Sachverstand – aber sicher auch sein gutes Netzwerk immer wieder geholfen haben, durch diese Wellenbewegungen hindurch zukommen.

Nicht alle seine Vorstellungen, Erwartungen und Wünsche hat er in die Tat umsetzen können. Wie es die Tätigkeit im Vorstand mit sich bringt, haben wir uns mit vielen Themen – wichtigen und weniger wichtigen - zu befassen gehabt - einmal erfolgreich, ein anderes Mal sind wir weniger glücklich gewesen. Wir sind auch nicht immer gleicher Meinung gewesen – haben aber immer eine Lösung gefunden. Unser demokratisches System lebt von der Vielfalt der Meinungen. Letztlich kommt es darauf an, dass Verbesserungen erzielt werden und man unter dem Strich eine positive Bilanz ziehen kann. Markus Zimmermann hofft, dass Fritz Stüssi aus persönlicher Sicht eine gute Bilanz ziehen kann.

Fritz Stüssi hat vor und hinter den Kulissen viel Freiwilligenarbeit geleistet. Markus Zimmermann dankt ihm im Namen der ganzen Jägervereinigung und des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit letztendlich im Wirken für unsere schöne Jagd.

Im Rahmen des Jagdschiessens dürfen wir auch weiterhin auf die geschätzte Unterstützung von Fritz Stüssi zählen.

Kann man eine nebenamtliche Tätigkeit angemessen vergüten? Ein grosser Teil der Aufwendungen – insbesondere auch der Verzicht auf einen Teil der Freizeit - muss unter Idealismus „abgebucht“ werden. In diesem Sinn wird es auch uns nicht möglich sein, Leistungen und Einsatz adäquat zu entschädigen. Als Dank und Anerkennung ist es Markus Zimmermann aber eine Freude, Fritz Stüssi ebenfalls einen Gutschein des Schiess- und Ausbildungszentrums Hagerbach übergeben zu dürfen.

Markus Zimmermann verabschiedet Fritz Stüssi mit folgendem Spruch von Eugen Wyler:

"Bergjagd heisst Bergfreiheit, frei sein heisst nicht viel wollen, zufrieden sein, dem Wildbach und dem Gämsepfeiff lauschen, das Herz schlagen lassen und sich freuen – bergtreu sein. Das ist das verborgene Gold jägerischer Feinkunst."

In diesem Sinn wünscht er Fritz Stüssi im Namen der Jägervereinigung Sarganserland alles Gute, eine gute Gesundheit, „guten Anblick“ und kameradschaftliche Jagderlebnisse mit ab und zu einem kräftigen Weidmannsheil.

An dieser Stelle bedankt sich Markus Zimmermann für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Für ihn ist es wichtig, dass jeder Jäger und Revierpächter auch Mitglied in der Jägervereinigung ist. Damit wir eine starke Stimme haben. Es ist wichtig, dass wir die Interessen gebündelt wahrnehmen können und geeint auftreten. Da bietet die Jägervereinigung eine gute Plattform. Er würde sich darüber freuen, wenn möglichst alle Sarganserländer Jägerinnen

und Jäger Mitglied wären – ruft eure Kameraden, die noch nicht Mitglied bei uns sind auf, mitzumachen – nur gemeinsam sind wir stark.

14. Jahresprogramm

Allgemeine Vereinsdaten

Freitag/Samstag, 18./19. Juni 2010	Jagdschiessen/Jagdparcours in Vättis
Sonntag, 7. November 2010	Hubertusmesse in Walenstadt
Donnerstag, 25. November 2010	Referate „Bartgeier und Steinadler im Aufwind“
Freitag, 4. März 2011	16. Hauptversammlung

Übungsschiessen

Freitag, 16. April 2010	18.00 bis 20.00 Uhr	Übungsschiessen Schluchen Walenstadt
Donnerstag, 22. April 2010	18.00 bis 20.00 Uhr	do.
Donnerstag, 29. April 2010	18.00 bis 20.00 Uhr	do.
Dienstag, 11. Mai 2010	19.00 bis 20.30 Uhr	Übungsschiessen auf St. Luzisteig

Weitere Anlässe

Freitag, 19. März 2010	Rotwildhegeschau in Walenstadt
Samstag, 8. Mai 2010	Taminataler-Jägerabend
Sonntag, 8. Mai 2011	100 Jahr Jubiläum "Steinbock" in Weisstannen

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

Aktuelle Hinweise sind laufend auf der Homepage des Kantonalverbandes www.jagd-sg.ch zu finden.

15. Allgemeine Umfrage

Wie immer ist das Nachtessen offeriert, die Getränke sind selber zu berappen.

Fritz Stüssi gibt das Wort frei:

Guido Ackermann, Leiter des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF), überbringt die Grüsse von Regierungsrat Dr. Josef Keller und lässt in einem kurzen Rückblick das vergangene Jagdjahr 2009 Revue passieren. Wie bereits von Manfred Gubser erwähnt, war die Strecke beim Rotwild unterdurchschnittlich, beim Rehwild wurde der Gesamtabschlussplan leicht übertroffen, beim Gams waren die Abgänge praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Gesamthaft bilanziert präsentiert sich das Jahr 2009 durchgezogen. Gewisse Schwierigkeiten, die Abschlusspläne zu erfüllen, heisst aber nicht, dass schlecht gejagt worden ist.

Die Jagdgesetzrevision ist etwa zwei bis drei Monate im Verzug, kommt aber sicher noch dieses Jahr vor die zuständigen politischen Behörden. Ein zentraler Punkt ist das Aufbrechen des geschlossenen Finanzkreislaufes.

Die Zahl der Prüfungskandidaten hat massiv zugenommen (60 Anmeldungen, darunter auch einige Frauen). Es ist sehr erfreulich, dass sich auch junge Menschen zur Jagd bekennen und unsere Sache in einem positiven Licht vertreten. Jeder Jäger bildet ein Abbild seines Standes – in der Öffentlichkeit ist es sehr wichtig, dass wir ein gutes Abbild abgeben.

Guido Ackermann dankt dem Vorstand und den Jagdgesellschaften für die geleistete (Hege-)Arbeit. Einen speziellen Dank richtet er an Fritz Stüssi für die Zusammenarbeit in den vergangenen sechs Jahren. Man sei nicht immer der gleichen Meinung gewesen. Insbesondere sei er froh um diesen milden Winter, so dass das Notfütterungskonzept bzw. die Fütterungsfrage überhaupt, nicht zum tragen gekommen sei. Guido Ackermann wünscht allen viel Weidmannsheil!

Fritz Stüssi bedankt sich herzlich für die Worte von Guido Ackermann. Es ist ausserordentlich wichtig, dass Amt und Jägerschaft zusammen am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen.

Hanspeter Egli überbringt die Grüsse von Revierjagd St.Gallen. Er erinnert sich an die steinigen Anfänge der Wildruhezone Pardiell und freut sich jetzt darüber, dass diese ausgeschieden worden ist. Die Welt verändert sich manchmal auch in die richtige Richtung!

Ebenfalls kommt Hanspeter Egli auf die Teilrevision des Jagdgesetzes zu sprechen. Zurzeit mache die aktuelle Finanzlage des Kantons die Diskussion nicht einfacher. Das Finanzdepartement (FD) sei noch nicht ganz auf Kurs, aber immerhin laufe die verwaltungsinterne Diskussion zwischen Volkswirtschaftsdepartement und FD.

Morgen Samstag, 6. März, startet die Aktion "Weniger Wildunfälle". Zusammen mit dem ANJF werden auf Initiative von Revierjagd Schweiz vom schweizerischen Versicherungsverband finanzierte Wildwarngeräte auf der Länge von 44 Strassenkilometern, verteilt über den ganzen Kanton, durch verschiedene Jagdgesellschaften installiert. Die Aktion wird vom Schweizer Tierschutz unterstützt. Ein Monitoring wird zeigen, welche Auswirkungen diese Geräte auf die Zahl der Wildunfälle haben. Bei guten Resultaten ist es das Ziel, als Strassenbau-Standard auf gefährdeten Strecken solche Geräte einzusetzen.

2010 ist das Jahr der Biodiversität. Die Jagd kann auch ihren Beitrag leisten, z. B. indem der nichtjagenden Bevölkerung und der Jugend die Natur nähergebracht wird. Weiter finden kantonale Kurse bezüglich Wildbrethygiene und Öffentlichkeitsarbeit statt. Genaue Informationen sind im Internet zu finden.

Dieses Wochenende wird über eine sehr interessante Initiative betr. Tierschutzanwalt abgestimmt. Im Kanton St. Gallen sind wir mit dem kantonalen Veterinäramt sehr gut bedient - wir brauchen keine staatlich subventionierten Anwälte!

Hanspeter Egli dankt Fritz Stüssi für die schöne, intensive Zeit miteinander. Er dankt auch für die Arbeit und die erlebte Kameradschaft. Er wünscht allen ein gutes, erfolgreiches Jahr und ein kräftiges Weidmannsheil.

Fritz Stüssi wünscht Hanspeter Egli viel Glück für eine gute und erfolgreiche Wahl für das Präsidium von Jagd Schweiz.

Terry Borghi gratuliert den neugewählten Vorstandsmitgliedern. Würde bringt Bürde! Er macht auf den schlechten baulichen Zustand der Schiessanlage im Paschga aufmerksam. Die Anlagen müssen gepflegt werden, ansonsten müssen diese bald ausser Betrieb genommen werden. Er erachtet es als sinnvoll, wenn dies vor Ort angeschaut werden kann; Terry stellt sich für einen Rundgang zur Verfügung. Karl Kohler und Markus Zimmermann werden sich mit ihm in Verbindung setzen.

Hubert Bonderer Informiert, dass im nächsten Jahr die Initiative "Schutz vor Waffengewalt" zur Abstimmung gelangen wird. Diese schadet den Schützen, Jägern, Waffensammlern. Bestehende, genügende Bestimmungen sollen noch weiter unnötig verschärft werden. Es sei eine Illusion, dass es bei weniger Waffen weniger Gewalt gebe. Eingeschränkt würden nur die normalen Bürger. Hubert Bonderer ruft dazu auf, aktiv Werbung gegen diese Initiative zu machen. Nur so könnten wir in ein paar Jahren noch immer mit der eigenen Waffe – und nicht wie die Buben mit dem Zapfengewehr - auf die Jagd. Wehret den Anfängen!

Urs Thomann, Obmann der Jagdgesellschaft Pardiell, dankt den Verantwortlichen der Pizolbahnen für die Gratisfahrt. Ermöglicht haben uns diese die Jagdhornbläser mit ihrer Zusage, bei der GV aufzuspielen. Als Dank spendet Urs Thomann einen Batzen in die Bläserkasse.

Herzlichen Dank auch für diese Geste.

Nachdem die Diskussion nicht weiter benützt wird, schliesst Präsident Fritz Stüssi die allgemeine Umfrage. Er dankt der Jagdgesellschaft Pardiell, der Equipe des Berggasthauses Pizol, der Skischule für die Benutzung der Lautsprecheranlage sowie den Jagdhornbläsern für die Umrahmung der heutigen Versammlung, den Ehrengästen, die sich für den heutigen Abend Zeit genommen haben sowie seinen Vorstandskameraden für die jahrelange gute und tolle Zusammenarbeit. Sein Dank geht auch an alle Jägerinnen und Jäger für das gute Einvernehmen.

Fritz Stüssi wünscht Gut Anblick und Weidmannsheil, der Jägervereinigung Sarganserland alles Gute. Es hat ihn sehr gefreut, dass heute so viele nach Pardiell gekommen sind.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, kann Fritz Stüssi die Versammlung beenden. Er dankt allen für das Erscheinen sowie für die gewährte Gastfreundschaft. Er wünscht eine gute Heimkehr, ein freudvolles, erlebnis- und erfolgreiches Jagdjahr 2010, verbunden mit Natur und Kameradschaft, Weidmannsheil, gutem Anblick, aktiver Teilnahme an Anlässen der JVS und guter Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 22.00 Uhr

Bad Ragaz/Mels, 5. März 2010

Der Aktuar:



Markus Zimmermann

Adressverzeichnis Vorstand Jägervereinigung Sarganserland 2010/2011

Vorname	Name	Strasse	PLZ	Wohnort	Funktion	Telefon P	Telefon G	Mobile	E-Mail
Markus	Zimmermann	Valenstrasse 3	8887	Mels	Präsident	081-725 25 63	071-229 26 53	079-241 20 11	markus.zimmermann@sg.ch markus.zimmermann@bluewin.ch
Hubert	Jäger	Büntenstrasse 8	8880	Walenstadt	Aktuar	081-735 22 78	055-619 61 11	079-695 95 30	hubert.jaeger@kapo.sg.ch hubert.jaeger@rsnweb.ch
Dani	Loop	Nachtwächterstr. 7	8892	Berschis	Schweisshundewesen	081-733 45 77		079-282 74 34	loopdani@gmail.com
Manfred	Gubser	Lehstrasse 12	8883	Quarten	RHG 2		081-710 34 10	079-690 00 23	manfredgubser@hotmail.com
Bernhard	Caviezel	Rüti-Leumstr. 29	7323	Wangs	Kassier	081-302 32 70		079-218 27 39	h.caviezel@hispeed.ch
Karl	Kohler	Halde 12	7315	Vättis	OK-Präsident Jagdschiessen	081-306 11 31	081-303 56 19	079-476 11 60	karl.kohler@axpo.ch
Michael	Kühne	Marausstrasse 5	7310	Bad Ragaz	Stv. Jagdschiessen	081-300 41 75		079-405 95 42	kuehnemetalbau@hotmail.com
Robert	Kohler	Eichbüel 9	7312	Pfäfers	Obmann Jagdhornbläser	081-302 35 44	00423-388 20 20	079-607 07 79	robert.kohler@buechel-bau.com robert.kohler@sunrise.ch
Erich	Kressig jun.	Hotel Calanda	7315	Vättis	Presse	081-306 11 06		079-629 71 56	kressig.speed@rsnweb.ch